

IEA Bioenergy Task32

IEA Bioenergy Task 32: Biomasseverbrennung, 2022 - 2024

Programm / Ausschreibung	IEA, IEA, IEA Ausschreibung 2021 - BMK	Status	abgeschlossen
Projektstart	01.01.2022	Projektende	31.12.2024
Zeitraum	2022 - 2024	Projektlaufzeit	36 Monate
Keywords	Biomasseverbrennung; IEA Forschungskooperation; Task 32; IEA Bioenergy		

Projektbeschreibung

Die thermische Biomassenutzung in Verbrennungsprozessen ist die mit Abstand relevanteste Technologie zur Bereitstellung von erneuerbarer Energie. Angesichts der Tatsache, dass fast die Hälfte der in der EU verbrauchten Endenergie Wärme ist, stellt die Biomasseverbrennung zur Bereitstellung von Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme eine Schlüsseltechnologie zur Erreichung aller relevanten energie- und klimapolitischen Zielsetzungen auf nationaler, europäischer und weltweiter Ebene dar.

Am IEA Bioenergy Task 32 wirkt eine Gruppe von Expert*innen mit, die sich der Aufgabe verschrieben hat, durch ihre Arbeit einen Beitrag für den erweiterten Einsatz der Biomasseverbrennung zur Bereitstellung von Wärme und Strom zu leisten. Kurzfristig zielen die Aktivitäten des Task 32 darauf ab, den Marktzugang für Biomasseverbrennungstechnologien zu erleichtern und damit deren Einsatz auszudehnen. Mittel- bis langfristig soll durch die weitere Optimierung der verfügbaren Technologien die Wettbewerbsfähigkeit der Biomasseverbrennung gesichert werden.

Angesichts der großen Herausforderungen bei der Transformation der Energieversorgung der Industrie und den sich abzeichnenden Bedarf an Kohlenstoff-Senken zur Erreichung der weltweiten Klimaziele, setzt Task 32 im Triennium 2022 - 2024 daher zusätzliche inhaltliche Schwerpunkte in diesen Bereichen.

Das Arbeitsprogramm für umfasst die folgenden Arbeitspakete:

1. Substitution fossiler Brennstoffe in der Industrie
2. Nachhaltige Biomasse KWK Anlagen mit negativen CO₂-Emissionen
3. Innovative Heizwerke mit niedrigen Emissionen
4. Häusliche Feuerungen mit niedrigen Emissionen

Österreich übernimmt 2022-2024 die stellvertretende Taskleitung und beteiligt sich intensiv an der Planung, Koordination und Bearbeitung der Aktivitäten des Tasks. Das soll insbesondere dazu beitragen,

- Marktbarrieren durch die Schaffung von einheitlichen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen und Normen für die Einführung von Technologien zur Bereitstellung von Raumwärme und für die Einführung von Mikro-KWKs zu beseitigen,

- belastbare Information über die nationalen und weltweiten technologischen und politischen Entwicklungen zu beschaffen, zu analysieren und relevante Stakeholder zu informieren,
- durch rechtzeitige Involvierung der wissenschaftlichen, der industriellen und der politischen Stakeholder Entwicklungen national und international zu beeinflussen,
- die erlangten Informationen einer möglichst breiten Gruppe an relevanten Industrien zugänglich zu machen, um frühzeitig Produkt- und Technologieentwicklungen auf sich ändernde Rahmenbedingungen oder sich bietende Chancen abzustimmen.

Abstract

Thermal biomass utilization in combustion processes is by far the most important technology for the provision of renewable energy. Given that nearly half of the final energy consumed in the EU is heat, biomass combustion for the provision of space heating, hot water and process heat is a key technology for achieving all relevant energy and climate policy objectives at national, European and world level.

The IEA Bioenergy Task 32 brings together a group of experts who are committed to contributing to the wider use of biomass combustion for the provision of heat and power through their work. In the short term, the activities of Task 32 aim to facilitate market access for biomass combustion technologies and thus extend their use. In the medium to long term, however, the activities of the Task also aim to ensure the competitiveness of biomass combustion by optimizing available technologies.

In view of the major challenges in transforming the energy supply for industry and the emerging need for carbon sinks to achieve the global climate goals, Task 32 will set additional priorities in these topics in the triennium 2022-2024.

The work program proposed for 2012-2024 covers the following topics:

1. Substituting fossil fuels in industry
2. Sustainable large-scale biomass CHP with net-negative CO₂ emissions
3. Innovative low emission biomass heating plants
4. Low emission residential appliances

Austria will take over the co-task-lead from 2022-2024 and participate intensively in the planning, coordination and processing of the activities of the task. This involvement should in particular contribute to,

- remove market barriers by creating a common regulatory environment and standards for the introduction of modern technologies for the provision of heat and electricity.
- obtain and analyse reliable information on national and worldwide technological and political developments and to inform relevant stakeholders.
- influence developments nationally and internationally by involving the scientific, industrial and political stakeholders in a timely manner.
- make the information obtained accessible to a broad group of relevant industries, so that product and technology developments can be adapted to changing conditions or opportunities at an early stage.

Endberichtkurzfassung

Die thermische Biomassenutzung in Verbrennungsprozessen ist die mit Abstand relevanteste Technologie zur Bereitstellung von erneuerbarer Energie. Angesichts der Tatsache, dass fast die Hälfte der in der EU verbrauchten Endenergie Wärme ist, stellt die Biomasseverbrennung zur Bereitstellung von Raumwärme, Warmwasser und Prozesswärme eine Schlüsseltechnologie zur Erreichung aller relevanten energie- und klimapolitischen Zielsetzungen auf nationaler, europäischer und weltweiter Ebene dar.

Am IEA Bioenergy Task 32 wirkt eine Gruppe von Expert*innen mit, die sich der Aufgabe verschrieben hat, durch ihre Arbeit einen Beitrag für den erweiterten Einsatz der Biomasseverbrennung zur Bereitstellung von Wärme und Strom zu leisten. Kurzfristig zielen die Aktivitäten des Task 32 darauf ab, den Marktzugang für Biomasseverbrennungstechnologien zu erleichtern und damit deren Einsatz auszudehnen. Mittel- bis langfristig soll durch die weitere Optimierung der verfügbaren Technologien die Wettbewerbsfähigkeit der Biomasseverbrennung gesichert werden. Angesichts der großen Herausforderungen bei der Transformation der Energieversorgung der Industrie und den sich abzeichnenden Bedarf an Kohlenstoffsenken zur Erreichung der weltweiten Klimaziele, setzte Task 32 im Triennium 2022 - 2024 daher zusätzliche inhaltliche Schwerpunkte. Das Arbeitsprogramm umfasste die folgenden Themen: (1) Substitution fossiler Brennstoffe in der Industrie, (2) Nachhaltige Biomasse KWK Anlagen mit negativen CO₂-Emissionen, (3) Innovative Heizwerke mit niedrigen Emissionen, (4) Häusliche Feuerungen mit niedrigen Emissionen.

Österreich übernahm 2022-2024 die stellvertretende Taskleitung und beteiligte sich intensiv an der Planung, Koordination und Bearbeitung der Aktivitäten des Tasks. Das sollte insbesondere dazu beitragen,

Marktbarrieren durch die Schaffung von einheitlichen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen und Normen für die Einführung von Technologien zur Bereitstellung von Raumwärme und für die Einführung von Mikro-KWKs zu beseitigen, belastbare Information über die nationalen und weltweiten technologischen und politischen Entwicklungen zu beschaffen, zu analysieren und relevante Stakeholder zu informieren, durch rechtzeitige Involvierung der wissenschaftlichen, der industriellen und der politischen Stakeholder Entwicklungen national und international zu beeinflussen, die erlangten Informationen einer möglichst breiten Gruppe an relevanten Industrien zugänglich zu machen, um frühzeitig Produkt- und Technologieentwicklungen auf sich ändernde Rahmenbedingungen oder sich bietende Chancen abzustimmen.

Projektpartner

- BEST - Bioenergy and Sustainable Technologies GmbH